

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1802

40 (4.10.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122183)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Beförderung.

Ihro Hochfürstliche Durchlaucht, unsere gnädigste Landesadministratorin, haben huldreichst gerubet, dem Herrn Professor Wolke wegen seiner bekannten Verdienste den Charakter als Hofrath mit einer jährlichen Pension von 200 Rthl. zu theilen, ohne ihn jedoch dadurch vorzeitig zu einem bestimmten Geschäfte und Aufenthalt zu verpflichten.

Aus der Regierung hieselbst.

Gericht Procl.

1 Wann Matthias Friedrich von Thünnen dem Kayserlichen Consistorio zu vernehmen gegeben gestalten er sich wegen des während seines Kirchenjuratenamts der Kirche zu Waddewarden zugefügt haben sollenden Schadens mit den meisten Interessenten des Waddewarder Kirchspiels dahin verglichen daß diese gegen den Waddewarder Deputirten bis anhero gefürte Prozeß mit Vergleichung der Kosten solle abgethan seyn und seine Endschafft erreicht haben, indessen noch einige Interessenten an dieser Unterschrift fehlen, mithin es erforderlich, daß auch solche diesem Vergleiche beitreten mögen; so wird dieses hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und diejenigen, welche etwa noch nicht unterschrieben, oder ihren Consens ertheilet haben, aufn Montag, den 11ten October frühe 10 Uhr, vor Kayserl. Consistorium zur Abgebung ihrer Erklärung mit der Verwarnung vorgeladen, daß diejenigen, welche sodann nicht erscheinen, als diesem Vergleiche Beitretende sollen angesehen und gehalten werden, und haben die Heuerleute auswärtiger Signer den Inhalt dieses Proclams ihren Signern bey Strafe eigener Verantwortung zeitig bekannt zu machen. Wornach sich ein ieder zu achten. Sigt. Zever d. 13 Septbr. 1802.

Aus Kayserlichem Consistorio hieselbst.

2 Wann das diesjährige hiesige Winterkrammarkt, welches im Kalender auf den 10ten Octobr. angesetzt stehet, wegen des alsdann einfallenden jüdischen Laubhütten Festes auf den nächstfolgenden Donnerstag d. 21 October verlegt worden ist; so wird dieses und daß der Holzmarkt am Mittwoch Nachmittag seinen Anfang nimmt das Kram-Flachs und Viehmarkt aber am gedachten Donnerstag gehalten werden wird dem Publicum hiemit bekannt gemacht. Signatum Zever den 24 September 1802.

Aus der Regierung.

3 Zu weyl. Ehren Pastor Hillers und verstorbenen Ehefrauen Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Einnen, Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Manns und Frauen Kleidungsstücken, 1 Frische Wanduhre, 1 Buddel, 1 Kinnenrolle, 1 Vorrath Torf und Plaggen, auch verschiedene Bücher und sonstigen Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 7 Oct. in der Pastorey zu Sandel angesetzt worden. Wornach. Sigt. Zever am 27 Sept. 1802.

Aus Kayserl. Regierung hieselbst.

4 Wann die Strohbestückung der Förringer und Hohenkircher Doffirung öffentlich mindestannehmend verbungen werden soll, und hierzu terminus auf den 7 Oct. angesetzt worden ist; so wird solches hiedurch bekannt gemacht und können die Liebhaber zu dieser Arbeit sich besagten Tages des Nachmittags um 1 Uhr bey der Förringer u. Hohenkircher Doffirung einfinden die Conditionen vernehmen, abziehen und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen. Signatum Zever den 29 Sept. 1802.

Aus der Regierung.

5 Wann die Strohbestückung der Neugrodinger Doffirung der Duckeldämme bey Dauensfeld und am Westersflu geldeich mindestannehmend verbungen werden soll, und

Hierzu terminus auf den 9 Oct. angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können dieselbe welche von dieser Arbeit annehmen wollen, sich besagten Tages des Nachmittags um 2 Uhr bey der Neugrodinger Postirung einfinden; die Con- ditionen vernehmen abzulehen und nach Be- finden den Zuschlag gewärtigen Wornach. Sighatim Feber den 29 Septbr. 1802.

Aus der Regierung.

6 Zu Brörken Rudolph Christians Bergantung von 25 bis 30 fetter Kühe, ist terminus auf den Donnerstag als den 14 Oct. in Droschen Wittwen Behausung am Altenmarkt hieselbst angesetzt worden; and wird der Zahlungs Terminus bis zum d. 1 April künftigen Jahres hinausgesetzt wez- den. Sigl. Feber d. 17 Septbr. 1802.

Aus dem Landgericht hieselbst.

7 Nachdem der Sohn des weyl. Re- gierungs Bedellen Sassen hieselbst, Namens Carl Sassen der letztwilligen Vorordnungen seiner verstorbenen Mutter und seiner Er- klärung zufolge, wegen seiner unordentlichen und verschwenderischen Lebensart unter Cu- ratel gesetzt und pro prodigo erklärt wor- den als wird diese Prodigalitäts Erklärung hiedurch öffentlich bekannt gemacht und je- dermann gewarnt dem Carl Sassen ohne Vorwissen und Genehmigung des angestell- ten Curatoris Hrn. Iqualificirten Bürgers Ecken hieselbst keinen Credit zu geben noch sich mit demselben in einem Verkehr oder Geschäfte einzulassen bey Strafen der Rich- tigkeit dieser Verhandlungen und daß die etwa zu contrahirende Schulden als ungüt- tig nicht bezahlet werden sollen. Wornach sich ein jeder zu achten und für Schaden zu huten hat. Aulich in Curia den 24sten April 1802.

Bürgermeister und Rath.

8 Wenn der diesjährige Pferde- und Viehmarkt vor Oldenburg am 11 October, auf welchen Tag er in den Oldenburgischen Kleiner Calendar richtig bemerkt ist wegen des auf solchen Tag fallenden, Abends vorher schon anhebenden jüdischen Festtages auf ei- nen andern Tag versezt werden muß; so wird zur Nachricht aller Handelsleute, wel- che diesen Markt besuchen wollen hiedurch bekannt gemacht, daß derselbe in diesem Jahre auf Freytag den 8ten October be- stimmt sey an welchen Tage er dann Mor-

gens frühe, seinen Anfang nimmt. Oldenburg, aus der Cammer den 21 Sept. 1802.

Römer Schloiser. Menz. Schloiser. Erd- mann. Schmedes.

Gramberg

9 Wegen des einfallenden rauerhüt- ten Festes der Juden wird der auf den 11 October hieselbst angelegte Jahrs Markt auf d. 13 October abgehalten werden. Aulich in Curia d. 21 Sept. 1802.

Bürgermeister und Rath.

10 Es soll der hiesige Henschafliche so- genannte Oberste Mähleereich in der Dorfs- schaft Obenstroh belegen, am Freytag den 15 Octabr. d. J. abgelassen und daraus 10 bis 120 Stück Seckarpen, das 100 für 2½ 2/6 Gold zum Verkauf abgegeben wer- den. Wer von diesen Seckarpen kaufen will der wolle sich am abemseloten Tage des Vormittags beim Fischreich einfinden. Bavel aus der Cammer d. 30 Sept. 1802. Reichers. Brüning. Mosle.

Fuhrken:

Conkurs.

In Ansehung des von Miß Ger- des Wehnen Wittwen Eiben an Marten Martens verkauften zu Nende belegenen Landes nebst Zubehörungen, ergeth con- cursus retrahentium; und ist terminus præ- clusivus zur Angabe bis zum 31 Oct. d. J. festgesetzt worden. Wornach. ic. Sigl. Feber den 15 Septbr. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Demnach Iher Kaufmann, Johann Hinrich Böiken zu Fedderwarden, seine sämt- liche Güther zur Befriedigung seiner Credit- toren übergeben, und hierauf concursus cre- ditorum gerichtlich erkannt worden; so wer- den dem zu Folge alle und jede, welche an be- sagten Johann Hinrich Böiken und dessen Güther Schuldenhalber oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen hier- durch zum 1 2 sten mal öffentlich und pe- remtorie citiret und vorgeladen daß sie.

Dienstag den 14 Sept. a. c. vor hiesi- gem hochgräflichen Landgerichte in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte erschei- nen ihre Forderungen und Ansprüche angeben und die desfalls in Händen habende Documen- te ad Acta produciren;

Montag den 4 Octobr. a. c. dasjenige, was

zur Liquidation der angegebenen Forderungen
annoeh übrig erbringen und völlig liquidiren,
auch ihre etwa habende Prioritäts Rechte
ausführen, und

Montag den 25 Octobr. a. e. rechtliches Er-
kenntniß, darüber und wegen der Bezahlung
einen jeden gewärtigen.

unter der Verwarnung, daß der oder
diejenige, welche besagtermaßen an den be-
stimmten Tagen nicht erscheinen und vorstehen-
dem nicht nachkommen weiter nicht gehört,
sondern mit ihren Forderungen von diesem
Concurß gänzlich abgewiesen und ihnen ein
stilles Stillschweigen auferlegt werden solle.

Kulphausen den 25 Aug. 1802.
Hochgräflich - Bentincksches Landgericht
bleichst. Elegen. Garltsh.

Privat - Sachen

1 Am 5ten October d. J. sollen 67½
Matten Wuppertal Pastorei Land, nebst der
dazu hörigen Feuermanns Wohnung und
der mit dieser Wohnung unmittelbar zusam-
menhängenden Pastorey Scheune wie auch
Gartengrund auf 6 May 1804 ausgehende
Jahre, in Dikt Schwons Hause zu Wüp-
pels öffentlich meistbietend verheuert werden.
Liebhaber wollen sich also am benannten Tage
und Orte einfinden und können auch vorher
die Bedingungen bey dem Prediger des Orts
zur Einsicht bekommen.

2 Es soll nunmehr das von Jürgen
Abrahams zu Sillenstede bewohnte Haus
nebst Scheun Garten und 32 Matten Lan-
des, auf 6 Febr May 1803 anzutreten, am
Sonntabend als d. 10ten Oct dieses Jahr in
Bernhard Eylers Hause öffentlich verheuert
werden, woselbst auch die Conditiones 8 Ta-
ge vor der Verheuerung, zur Einsicht zu haben.

3 Des wl. Kaufmanns Kübbert Jans-
sen Cremer's Erben, wollen mit Herrschafft.
und gerichtlichen Consens, ihr in Neustad
Gödens in der Deich Straße stehendes an-
sehnliches großes Wohnhaus c. a. so von den
Kupferschmide Herrn B. Druding bewohnt
wird, am 6 Octobr des Nachmittages 1 Uhr
in des Bogd Niemanns Wohnung öffentlich
verkaufen lassen.

4 Die Vorsteher der Katholischen Ge-
meine in Neustad. Gödens Herrn Kupfer-
schmide Druding und Consorten, wollen mit
Herrschafft und gerichtlichen Consens, ihre
bey der hiesigen Ziegelbude stehendes von den
weyl. Joh Hinr. Müller herrührende Woh-

nung am am. am 7 Octobr. des Nachmit-
tages 1 Uhr in Gerichtsdiners Johann Bor-
chers Wohnung bey der Ziegelbude öffent-
verkaufen lassen. Gödens Schulte Radm.

5 Wegen hochehrforderlicher Re-
paration beträchtlicher Schadhastigkeiten
an der Waghäuser Brücke im Pakenfer
alten Deichswegen, muß, unvermeid-
lich, die Passage zu Pferde und Wagen
über solche Brücke vom Montag den 46
Octobr. an, auf 10 bis 12 Tage aufge-
hoben werden, welches hiedurch zu eines
jeden, in solcher Zeit, zu Pferde oder
Wagen dort entlang kommenden, Nach-
achtung bekant gemacht wird.

Braut, Amtmann.

6 Von weil. Engelbart Dirks mino-
renner Erben Vermögen sind 180 100 Rth
zinslich zu belegen Man melde sich bey Herr
Züß zu Hochst.

7 Der Drechsler Heero Dircks Hil-
lers, wohnhaft auf der Schlacht, verlangt
einen Lehrburschen. Man melde sich je ehe-
je lieber bey ihm.

8 Ich habe große Herdpflaaten wieder
erhalten. Jaspers Km.

9 Zimmermeister Segelcken hat eine
neue Wohnung in der Hofmarlenstraße künf-
tigen May zu verheuren.

10 Das am Kirchhofe stehende Haus
welches von d. Hrn. selbshirurgus Wilsdorf
bewohnt wird, ist von May 1803 an, auf
enige Jahre zu verheuren. Liebhaber bel-
ben sich bei dem Prätorschreiber Heingen zu
melden.

11 Wähler J. E. Wunder will sein
Haus mit dahinter liegenden Garten, wel-
ches von Fockers Hsrich bewohnt wird am
Altenmarkt, öffentlich in Hero Hicken Krug-
hause im Nothen Hirsch, am Donnerstag ven
7 Oct. an luffhabende verheuren

12 Es sind sofort 200 Rth Pussien-
gelder zinslich gegen Sicherheit zu belegen.
Man melde sich bey dem Rentanten Peeken.

13 Nanne Nannen Sohnes Vormün-
der haben um Winternacht von ihres Pu-
psiengeider pl. m. 13: 1400 Rth ldr zins-
träglig zu belegen, wer Gebrauch davon ma-
chen und Sicherheit stellen kann, melde sich
bey Thacke Gerdes Janssen zu Waddenwar.



den, mit dem man auch über die Zinsen accor-
diren kann.

13 Von Hinrich Jaken Klüber Capit-
tallen sind gegen Dienarbeit 700 \mathcal{R} auf Zin-
sen zu belegen. Wer Gebrauch davon ma-
chen will melde sich bei die Vormünder Clas
Fr. Behrens auf Jahnhauserstel und Gerrit
J. Gerrits zu Lambausen und kann wegen
Zinsen accordirt werden.

15 Ein Schneidergeselle, welcher sei-
ne Lehrjahre aufgestanden sucht eine Condit-
man melde sich bei D. Hagen zu Sillenstede.

16 Chse. Engelcke Janssen lieget jezt
in Bremen um Stückgüter, auf Teverland,
eluzuladen er ersucht um Gunst, und wird
er mit den ersten nach Hockstel abtossen.

17 Jan Behrends Jacobs bei Klederns
sind am Freitage den 24 Sept. eine Hand
und ein Hüfen gem. am rechten Fuß Hüner
Fuß und linken Fuß Putensfuß mit ein
Schmitt, entkommen. Der Nachricht da-
von geben kann, so daß er selbige wieder be-
kümmt, soll Ein \mathcal{R} zur Belohnung haben.

18 Diejenigen, welche von weill. Gerte
Lübbers Weiben und dessen Wittwe rechtmäßig
etwas zu fordern haben, müssen sich in Zeit
4 Wochen bey Hinrich Jansen auf der Hei-
demühle melden, weil nachhero etwaige An-
forderungen nicht angenommen werden. Te-
ver den 1 October 1802.

19 Es ist neulichst ein Faß Schnupf-
toback, gemerkt H. M. an Jemand abgelie-
fert, an welchen solches nicht adressirt war.
Wer solches erhalten, melde es gefälligst an
Heero Harcks Wedemeler beyrn Hockstel.

20 Danunmehr die Register des künf-
tigen Weptags zu den Armenmitteln in Ord-
nung gebracht sind; so wird hiedurch be-
kannt gemacht, daß mit der Einsammlung
sothaner Collectengelder, nach den neuen Re-
gistern, in der Stadt, am Sonnabend, als
d. 9 dieses der Anfang gemacht werden soll.
Tever den 1 Oct, 1802

Aus der Special Armen-Inspection

21 Es ist ein Haus mit dahinter lie-
genden Garten, in der Krümmenelbogenstra-
ße, welches anho von den Schneidermeister
Wilhelm Müller, Bewohner wird, auf et-
nige Jahre künftigen May 1803 anzutreten,
zu verheuern, wer davon gebrauch machen
kann, wolle sich baldigst bey Otto Hinrich
Hoffs Wittwe melden.

22 Ich habe 800 \mathcal{R} im gamen, o-
der aber auch auf Verlangen, in getheilten

Summen in Commission zu belegen. Angeb.

23 Meyerl Kabbervanen, Sago, Lino-
nleusian, Jamaica Rumpf, Java und f.
Eur. Caffee, und sonstige Waerlos Waer-
ren, sind in billigen Preisen zu haben bei
Wesborn.

24 Der Herr Pastor Neuter zu Sil-
lenstede, will das von seiner weill. Ehefrau
herrührende, am Kirchhofe stehende kleine
Haus, am Sonnabend den 9 Oct. Nachmit-
tags 4 Uhr in Frau Wittwe Hammerfeld-
ten Hause nach den vorzuliegenden Bedin-
gungen verheuern.

25 Mit $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{8}$
Soll Dielen, 6, 8, 10 und 14 Fuß langen
Wagenspitz, eichen Dielen, in gewöhnliche
Blöcke zusammen gelegt, können wir unsern
Freunden, die in diesen Artikel arbeiten, so
wohl gut als billig dienen, da wir noch eine
Partie von pl. m. 50 Blöcke vorräthig haben.

Eine Partie von 80 Bünde Russischen
und 1 Bund Litzdauer Heupfheede erste Sor-
te zusammen 350 Steine, von 33 Pfund von
Königsberg bereits in Amsterdarn angekom-
men, erwarten erstens hier, und können es
zu billigen Preisen überlassen. Wer hievon
Gebrauch machen kann, bitten wir, sich bald
bei uns zu melden, da nicht willens sind diese
Waaren lange zu lagern. Wittenmund.

Dav. Königleffer et Comp.

Verlobung Anzeigen

1 Allen unsern geschätzten Anver-
wandten, Freunden und Gönnern haben
wir unsere geschehene eheliche Verlobung
hierdurch ergebenst anzeigen; und uns fer-
ner deren Gewogenheit und Liebe bestens
empfehlen wollen. Tever und Hormersiel,

Antoinette Christiane Drost,

Joh. Isa von Thünen.

2 Unsere mit vollkommener Bewilli-
gung beiderseitiger Eltern geschehene Ver-
lobung und nächstens zu vollziehende eheli-
che Verbindung, machen wir unsern hochge-
schätzten Anverwandten Freunden und
Gönnern hiedurch ergebenst bekannt und
empfehlen uns ihrer fortdauernden Freund-
schaft und Gewogenheit aufs angelegent-
lichste. Upsever und Schortens.

S. C. Pflugmacher. D. G. Müller.

Geburts Anzeige

Am 20ten Septbr wurde meine Frau
von einer gesunden Tochter glücklich ent-
bunden G. A. Thümmel.